

26. Sitzung der Vertreterversammlung
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (14. Amtsperiode)
am 4./5. Dezember 2014 in Berlin



TOP 7	Bericht an die Vertreterversammlung der KBV
Antrag 3	Vorrang für Freiberuflichkeit und Selbständigkeit
von:	Dr. Bärli, Dr. Krombholz, Dr. Schmelz, Dr. Stumpfe, Dr. Metke, Dr. Fechner, Dr. Dietsche, Dr. Baumgärtner, Hr. Dastych, Dr. Kreye, Hr. Rambow, Dr. Brunngraber KV Baden-Württemberg, KV Bayerns, KV Hessen, KV Mecklenburg- Vorpommern, KV Niedersachsen

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung möge beschließen:

Die Vertreterversammlung der KBV fordert den Vorstand der KBV auf, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die selbständige Ausübung des freien Berufes „Ärztin/Arzt“, in zukünftigen Gesetzen, Verfahren und Förderungen stets Vorrang vor nichtselbständigen Formen der Berufsausübung hat. Die Vertreterversammlung der KBV stellt fest, dass nur in der selbständigen, freien Niederlassung der Arztberuf unabhängig und frei von Fremdbestimmung ausgeübt werden kann. Andere Formen der ärztlichen Berufsausübung in unselbständiger, abhängiger und weisungsgebundener Stellung sollen in der kassenärztlichen Versorgung nur dann zugelassen werden, wenn keine selbständigen Ärztinnen/Ärzte zur Verfügung stehen.

Begründung:

mündlich

- | | | |
|--|---|--------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> angenommen | <input type="checkbox"/> abgelehnt | _____ Ja-Stimmen |
| <input type="checkbox"/> Vorstandsüberweisung | <input type="checkbox"/> Nichtbefassung | _____ Nein-Stimmen |
| <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | _____ Enthaltungen |